

Diskussionsfragen

»Contrapposto« von Dave Eggers

- 1 *»Da, in deinen Blöcken, kannst du Schönheit erschaffen, aus dem Nichts. Und Harmonie. Chaos draußen, Ordnung auf deinem Papier. Stimmt's?«*
Welche Rolle spielt Kunst für die Hauptfiguren des Romans? Wie wird sie zum Zufluchtsort? Wie und womit erschaffe ich mir selbst eigene Ordnung und Harmonie?
- 2 *»Wenn die Welt klar wäre, gäbe es keine Kunst.« Ist das nicht fantastisch? Sagt das nicht alles?«*
Olympia zitiert diesen Satz von Albert Camus. Brauchen wir Kunst (ob Literatur, Musik, Filme oder Malerei), um das Unverständliche im Leben zu verarbeiten?
- 3 Olympia und später auch Crickets Mutter wehren sich gegen das gesellschaftliche Bild, dass Künstler verrückt sein oder ein dramatisches, schmerzvolles Leben führen müssen, um authentische Kunst zu schaffen. Glauben wir auch heute noch unterschwellig daran, dass außergewöhnliche Kreativität oder großer beruflicher Erfolg zwingend aus Leid, Chaos oder permanenter Überarbeitung entstehen muss?
- 4 *»Die glücklichsten Menschen in jeder Gesellschaft und jeder Epoche waren diejenigen, die etwas schufen, aber ohne Anspruch. Ist das Glück?«*
Muss Kunst einen gesellschaftlichen oder ökonomischen Anspruch erfüllen? Welche unterschiedlichen Herangehensweisen an Kunst finden sich in Cricket und Olympia wieder?
- 5 Wie entwickelt sich die Beziehung zwischen Cricket und Olympia? Kann eine tiefe Verbindung dauerhaft bestehen, wenn die fundamentalen Vorstellungen vom Leben so unterschiedlich sind?
- 6 *»Niemand sagt uns, dass unser Geist immer noch verzückt werden und staunen kann, dass er durchlässig bleibt, mitschwingt.«*
Welche Perspektive auf das Altern vermittelt der Roman? Wie empfinden Cricket und Olympia ihr eigenes Altwerden?